

Salchendorf III kommt zur Abschiedsparty

Langjährige Spieler werden verabschiedet



David Imhof
PETER KEHRLÉ

Aue/Wingeshausen. Bereits am vorletzten Spieltag hat Fußball-C-Kreisligist TSV Aue-Wingeshausen durch einen 4:0-Erfolg bei der SpVg Kredenbach/Müsen die Vizemeisterschaft unter Dach und Fach gebracht. Das letzte Saisonspiel gegen den SV Germania Salchendorf III am kommenden Sonntag, 26. Mai, ist daher schon die Vorbereitung auf das provisorische Entscheidungsspiel um einen möglichen Aufstieg in die B-Kreisliga. Anpfiff dieser Partie in der Wester-Arena ist bereits um 13.30 Uhr. In diesem Rahmen sollen auch einige TSV-Spieler verabschiedet werden, die nach dieser Saison ihre aktive Karriere beenden. Namentlich wären da David Imhof, Patrick Schröder und Florian Ziegler zu nennen, die das letzte Mal das rote Trikot überstreifen werden.

Nach den Spielen wird gefeiert

Im Anschluss an das letzte Meisterschaftsspiel lädt der TSV alle Aktiven aus den beiden Senioren-Mannschaften, dem Altherren-Bereich, den Jugendmannschaften sowie alle Trainer, Betreuer, Helfer, Unterstützer, Fans und Sponsoren zur großen Saisonabschlussfeier ein. Es gibt kühle Getränke und leckere Speisen zu fairen Preisen.

Yannick Wolf kehrt zu Sportfreunden Siegen zurück



Yannick Wolf,
SF Siegen.

Siegen. Der zweite Neuzugang für die kommenden zwei Jahre meldet Fußball-Oberligist Sportfreunde Siegen. Die Sieger freuen sich auf Rückkehrer Yannick Wolf (Foto). Nach der Saison 2017/2018 schloss sich Wolf dem hessischen Regionalliga-Aufsteiger Eintracht Stadtallendorf an, für den der 22-jährige offensive Mittelfeldspieler in der abgelaufenen Saison 23 Einsätze bestritt, von denen er die Hälfte aller Spiele auch von Anfang an bestritt. Für den Regionalligisten gelangen dem jungen Wolf zwei Treffer. Nach dem Eintracht-Abschieds nun also die Rückkehr nach nur einer Spielzeit.

„Er passt charakterlich hervorragend ins Team“, freut sich Trainer Dominik Daprich über mehr Flexibilität im Offensivbereich, die bei lediglich 46 geschossenen Toren in der Liga (nur vier Mannschaften sind schlechter) auch dringend notwendig ist.

Ab Juni: TSV bietet Sportabzeichen an

Aue/Wingeshausen. Der TSV Aue-Wingeshausen bietet ab Montag, den 3. Juni, alle 14 Tage wieder die Trainingsmöglichkeiten zum Erlangen des Sportabzeichens an.

Das Training für die zu absolvierende Prüfung und die turnusmäßige Abnahme des Sportabzeichens finden bis einschließlich 26. August an jedem zweiten Montag in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr statt. Anlaufstelle für interessierte Sportler ist wie in den Jahren zuvor der Sportplatz in der Wester in Wingeshausen.

Statistik-Verwirrspiel um Böhls großen Wurf

Diskus-Kreisrekord der U20 nachträglich korrigiert. Acht Meter Verbesserung gegenüber der Saison 2018

Von Florian Runte

Kreuztal/Bad Berleburg. Mit ihrer großartigen Leistung bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften in Kreuztal hat Malin Böhl ein Verwirrspiel um den Diskuswurf-Kreisrekord in der Weiblichen Jugend U20 bzw. bei den Frauen ausgelöst. Die 15-jährige Bad Berleburgerin hatte mit 41,31 Metern nicht nur erneut die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften (39,00 m) bestätigt, sondern auch ihren eigenen, im April aufgestellten U18-Kreisrekord (39,45 m) verbessert.

Nach der überraschend deutlichen Steigerung um fast zwei Meter schlugen die Eltern Hans und Katja nach, wo denn der Rekord der nächsthöheren Altersklasse U20 liegt – und siehe da, auch hier übertraf Malin die bisherige Bestmarke, denn hier war Ingrid Kolodziej (TV Jahn Siegen) mit 41,24 Metern aus dem Jahr 1980 eingetragen.

Die Crux: Böhls hatten die Rekordliste von 2017 dabei und konnten kaum damit rechnen, dass 2018 ein neuer Rekord eingetragen wurde, denn Malin hatte im vergangenen Jahr die Kreisbestenliste mit 33,48 Metern angeführt – was nebenbei bemerkt ihre gewaltige Leistungsexplosion dokumentiert.

Belege aus der Zeitung

In der aktuell Fassung der Leichtathletik-Bestenliste des Kreises nach Ende der Saison 2018 ist allerdings ein anderer U20-Kreisrekord eingetragen, nämlich der von Helga Zeppter (Sportfreunde Siegen) – aufgestellt bei den Westdeutschen Meisterschaften 1959 in Oberhausen mit 46,07 Metern. Doch wie, biteschön, kommt plötzlich dieser 60 Jahre alte Wert in die Liste?

„Durch alte Berichte, die ich von Klaus Ruschin [Kreis-Leichtathletik-Obmann, Anm. d. Red.] erhalten habe“, gibt Statistikerin Marianne Schmidt Aufschluss, die unserer Redaktion zwei Zeitungsartikel als Beleg zur Verfügung stellte – einen aus dem Fachmagazin „Leichtathletik“,



Das Team der LG Wittgenstein in Kreuztal mit (hinten v.l.) Damian Dreßler, Marie Homrighausen, Elina Grebe, Lea Emelie Dickel, Lisa Hackler, Malin Böhl, Elias Connor Dickel, Fabienne Ullmann und (vorne v.l.) Michelle Achenbach, Lara Hochdörffer, Elina Grebe, Sophie Treude, Lisa Beschoner, Luisa Steindecker und Lara Steindecker.

„Es gibt Schübe, in denen es vorangeht, und Phasen der Stagnation.“

Katja Böhl, Trainerin LG Wittgenstein, warnt vor hohen Erwartungen

einen aus der Siegener Zeitung. „Ich habe vergangenes Jahr mit Helga telefoniert und von ihr auch eine Urkunde über die Leistung erhalten. Das ist alles korrekt gelaufen“, bestätigt Ruschin.

Eine Berichtigung in der Rekordliste ist dennoch fällig, denn in der Hauptklasse wird Zeppter – wie seit Jahrzehnten – mit 45,72 Metern geführt, in der Jugend aber mit 46,02 Metern. Dieser bessere Wert gilt natürlich logischerweise auch bei den Frauen.

LG Wittgenstein mit toller Ausbeute bei den Kreismeisterschaften

■ Insgesamt **17 Kreismeistertitel**, 15 Vizetitel und zwölf dritte Plätze sammelten die Athleten der LG Wittgenstein am Wochenende im Stadion Stählerwiese in Kreuztal.

■ An den **NRW-Meisterschaften** dürfen in ihren Altersklassen Lara Hochdörffer, Lisa Hackler, Elias Connor Dickel, Lea Emelie Dickel und Malin Böhl teilnehmen.

■ Für die **Westfälischen Meisterschaften** qualifizierten sich Lara Hochdörffer, Franziska Walle, Elias Connor und Lea Emelie Dickel, Marie Homrighausen und Malin Böhl.

Aktuelle Konkurrenz ist der Maßstab Helga Zeppter, die heute in Planegg bei München lebt, war als talentierte Mehrkämpferin auch Jugend-Westfalenmeisterin über 100 m und schaffte es in die Auswahlmannschaft für die Olympischen Spiele 1960 in Rom – die Konkurrenz im damals (noch) gesamtdeutschen Team war allerdings zu groß.

Malin Böhl interessiert das allenfalls am Rande. Sie freut sich über die aktuelle Leistung. „Sie konzentriert sich auf ihr Training und orien-

tiert sich an den aktuell Besten in ihrer Klasse. Als jüngerer Jahrgang in der U18 hat sie es natürlich etwas schwieriger“, sagt Katja Böhl, die ihre Tochter beim Heimtraining betreut und auf die bevorstehenden überregionalen Meisterschaften sowie auf die Sichtungslehrgänge des DLV vorbereitet.

„Sie war immer ein schmaler Typ, jetzt ist sie kräftig gewachsen und profitiert davon, obwohl sie für eine Werferin immer noch vergleichsweise dünn ist. Dafür hat sie sehr

lange Arme und damit große Hebel“, erklärt Katja Böhl die Entwicklung der letzten Monate und schmunzelt: „Ich selbst hätte sie gar nicht als Werferin gesehen, aber die Verbandstrainer haben das Potenzial erkannt.“

Euphoriebremse

Vermessen sei, nun schnelle weitere Verbesserungen zu erwarten: „Es gibt immer so Schübe in denen es vorangeht, aber es gibt auch Phasen der Stagnation. Man wird es sehen.“

TC Gottfried von Cramm behält weiße Weste gegen Halver

Tennis: Frauen-Bezirksligist fertigt Gäste mit 9:0 ab. Herren50 des TCW Bad Berleburg machen ebenfalls Kanter Sieg perfekt

Wittgenstein. Die Tennispartien der Wittgensteiner Vereine vom vergangenen Wochenende in der Übersicht.

Herren-Südwestfalenliga

Herdecke TV - TC Gottfried von Cramm Erndtebrück 6:3. Einen echten Tennis-Krimi lieferten sich beide Mannschaften im Ennepe-Ruhr-Kreis. Nachdem Ole Löcherbach die ersten Mannschaftspunkte für die Wittgensteiner holte, mussten sich Christian Stanimirov, Arne Löcherbach und Julius Lefarth den Hausherren geschlagen geben. Michael Skoumal und Maximilian Birkelbach glichen zum 3:3 nach den Einzelspielen aus. Bei den Doppelspielen ging es ebenfalls hoch her, doch Herdecke hatte das bessere Ende für sich. Ole Löcherbach mit Maximilian Birkelbach und Arne mit Bruder Jens Löcherbach scheiterten jeweils knapp im dritten Satz. Den gelungenen Saisonstart konnten die Erndtebrücker also nicht veredeln.

Herren30-Bezirksklasse

TC Gottfried von Cramm Erndtebrück - TC Wilgersdorf 4:5. Apropos Saisonstart: Diesen haben die Herren30 der Erndtebrücker wortwörtlich in den Sand gesetzt. Auf dem ro-

ten Tennenplatz unterlag man den Wilgersdorfern knapp mit 4:5. Nach den Einzelspielen herrschte noch Gleichstand, ehe im Doppel die Entscheidung zu Gunsten der Siegerländer fiel. Der Sieg von Dirk Schneider und Thorsten Emmerich kam zu spät.

Herren40-Südwestfalenliga

TC Schwarz-Gelb Hagen - TC RW Bad Laasphe 4:5. Der Auftakt in die Sandplatz-Saison ist beim TC RW Laasphe geglückt. Nach einem hochspannenden Tennis-Tag in Hagen rangen die Wittgensteiner die Hausherren schließlich verdient niedriger. Mathias Prause, Steffen Klingelhöfer und Markus Benner waren für die Badstädter siegreich. Im Doppel besiegelten Jörg Hochdörfer und Martin Kramer den Sieg im Ruhrgebiet, der die Laasphe direkt auf den zweiten Tabellenplatz spült.

Herren55-Südwestfalenliga

TCW Bad Berleburg - STK 07 Arnsberg 8:1. Klare Angelegenheit für den Aufsteiger aus Bad Berleburg. Auf dem heimischen Geläuf ließ man gegen Arnsberg nichts anbrennen und führte schon nach den Einzelpartien souverän mit 5:1. Einzig Andreas Pols musste seine Spitzen-

position abgeben. Peter Neusser, Wolfgang Altmann, Heinz Schwarz, Oskar Novak und Volkmar Ardicholl ließen den Gästen danach aber keinen Stich mehr. Auch alle

Doppelpunkte blieben in der Kurstadt. Auftakt nach Maß für die Herren55.

Herren70-Westfalenliga



Vanessa Weber und die Frauen des TC Gottfried von Cramm Erndtebrück schicken den TC Halver 1960 mit einer echten Packung in die Heimat zurück. FOTO: FLORIAN RUNTE

TC RW Bad Laasphe - TG Gahmen 0:6. Keine Chance hatten am vergangenen Wochenende die Herren70 der Bad Laasphe. Ohne Satzgewinn unterlag man dem TG Gahmen mit 0:6.

Frauen-Bezirksliga

TC Gottfried von Cramm Erndtebrück - TC Halver 1960 9:0. Zweites Spiel, zweiter Sieg. Die Frauen des Erndtebrücker Tennisclubs zeigen sich in toller Frühform und fegten den TC Halver 1960 vom Platz. Vanessa Weber, Kathleen Hofius, Ina Conrad-Sure, Nicole Birkelbach, Narwina Saßmannshausen und Josefine Busch verbuchten kaum einen Satzverlust und sicherten so den nächsten Ligaerfolg.

Frauen-Kreisliga

TC Gottfried von Cramm II - TuS Ferndorf 9:0. „Was die „Erste“ kann, können wir auch“, hat sich wohl die „zweite Welle“ des TC GvC Erndtebrück gedacht und die Ferndorferinnen ebenfalls mit einer Packung heim geschickt. Nina Schinn, Jule Schön, Vanessa Born, Ines Walter, Sabrina Stricker und Nina Hofius waren an diesem Wochenende nicht zu bezwingen und holten ihren ersten Saisonsieg.